



Dorsten, 16.01.2022. Nachdem am Sonntagvormittag der Jugendaufaktgottesdienst für die Jugend der Bezirke Münster, Recklinghausen und Dinslaken mit Bischof Johannung stattgefunden hatte, waren die Geschwister der Gemeinde Dorsten ausnahmsweise um 15 Uhr zu „ihrem Gottesdienst“ eingeladen.

Zur Freude aller hat sich Bischof Johannung nach einer Einladung des Vorstehers spontan bereit erklärt, diesen Gottesdienst mit der Gemeinde zu feiern. Als Grundlage diente das Bibelwort aus 1. Korinther 1; 9: Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseren Herrn.

Gottes Treue zu seinen Kindern

Der Bischof zeigte den Gläubigen auf, in welchen Situationen Gott treu sei. Zum einen schenke Gott nur Gutes, denn er sei die Liebe und könne nichts Schlechtes geben. Zum anderen schenke er allen das Heil. Er wolle, dass alle heilig werden für die Erlösung, Entrückung und Verwandlung hin zu Gott. Heil sei Himmel und Herrlichkeit bei Gott am Ende unserer Tage. "Er schaut nicht auf deinen Istzustand, sondern weiß deinen Sollzustand, den du dort einmal erreichen kannst.", erklärte Bischof Johannung.

Welchen "Namen" trägst du?

In seinen Ausführungen ging der Bischof darauf ein, dass die Gottesdienstteilnehmer beim Namen gerufen würden und damit sei nicht der heutige Name gemeint den man trage. Er fragte die Anwesenden: "Welchen Namen bringst du in die Gemeinschaft Jesu Christi ein? Wirst du evtl. Beter oder Beterin genannt, weil du für den Nächsten in dieser Welt oder in der Gemeinde vor Gott immer wieder eintrittst?" Er rief auf, sich mit diesen Ewigkeitsnamen einmal mehr zu beschäftigen.

Auf "Empfang" bleiben

Zum Schluss ermunterte er die Gottesdienstteilnehmer, eine Antenne für die Überraschungen Gottes im Alltag zu haben. Gott schenke manche Überraschung der Liebe. Damit habe man die Sicherheit immer in Gottes Hand zu sein.

23. Januar 2022

Text: K.Bublitz Redaktion: H.W:

Fotos: Oliver Antwi

